

BILANZ zum 31. Dezember 2024
(Beträge in Euro)

AKTIVA

		31.12.2023 TEUR
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen		4
1. technische Anlagen und Maschinen	62.104,00	24
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	19.626,00	28
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		35.344
Waren	32.277.683,15	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	601.969,74	440
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 (Vorjahr TEUR 0)		
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	602.412,94	278
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 (Vorjahr TEUR 0)		
3. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	4.367.622,78	109
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 (Vorjahr TEUR 0)		
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	5.572.225,46	624
	243.340,13	223
	38.083.246,74	36.392
C. Aktive latente Steuern		66
	52.519,68	
	38.226.496,42	36.458

PASSIVA

		31.12.2023 TEUR
A. Eigenkapital		
I. eingefordertes und einbezahltes Stammkapital	100.000,00	100
II. Kapitalrücklagen		4.900
nicht gebundene	4.600.000,00	
III. Bilanzverlust bzw. -gewinn	(325.502,21)	365
davon Gewinnvortrag 354.725,70 (Vorjahr TEUR 69)		5.385
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Abfertigungen	28.648,00	29
2. sonstige Rückstellungen	2.848.847,42	4.410
	2.878.495,42	4.438
C. Verbindlichkeiten		
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr 30.673.505,21 (Vorjahr TEUR 28.653)		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 (Vorjahr TEUR 0)		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.191.825,06	2.985
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr 8.191.825,06 (Vorjahr TEUR 2.985)		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 (Vorjahr TEUR 0)		
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	19.192.617,10	19.708
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr 19.192.617,10 (Vorjahr TEUR 19.708)		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 (Vorjahr TEUR 0)		
3. sonstige Verbindlichkeiten	3.289.063,03	3.960
davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr 3.289.063,03 (Vorjahr TEUR 3.960)		
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 (Vorjahr TEUR 0)		
davon aus Steuern 2.016.698,04 (Vorjahr TEUR 2.610)		
davon im Rahmen der Sozialen Sicherheit 27.671,46 (Vorjahr TEUR 23)		
	30.673.505,21	26.653
	38.226.496,42	36.455

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
für das Geschäftsjahr vom 1. Jänner bis 31. Dezember 2024
(Beträge in Euro)

		2023 TEUR
1. Umsatzerlöse	100.076.984,87	121.305
2. sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	7.550,42	0
b) übrige	<u>105.118,88</u>	981
	112.669,30	981
3. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen		
a) Materialaufwand	(84.075.228,11)	(106.628)
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>(5.533.535,38)</u>	(5.407)
	(89.608.763,49)	(112.035)
4. Personalaufwand		
a) Gehälter	(1.058.091,70)	(986)
b) soziale Aufwendungen		
aa) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	(16.079,17)	(43)
bb) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	(267.196,35)	(231)
cc) übrige	<u>(1.358,10)</u>	(1)
	(1.342.725,32)	(1.262)
5. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	(23.385,16)	(8)
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Steuern, soweit sie nicht unter Steuern vom Einkommen fallen	(59.138,57)	(67)
b) übrige	<u>(8.507.522,03)</u>	(6.129)
	(8.566.660,60)	(6.197)
7. Zwischensumme aus Z 1 bis 6 (Betriebserfolg)	648.119,60	2.784
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	446,10	11
davon aus verbundenen Unternehmen 66,55 (Vorjahr TEUR 11)		
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	(1.578.759,57)	(2.397)
davon betreffend verbundene Unternehmen 1.562.437,54 (Vorjahr TEUR 2.390)		
10. Zwischensumme aus Z 8 bis 9 (Finanzerfolg)	(1.578.313,47)	(2.386)
11. Ergebnis vor Steuern (Zwischensumme aus Z 7 und Z 10)	(930.193,87)	398
12. Steuern vom Einkommen	209.965,96	(92)
davon Steuerumlage 223.935,76 (Vorjahr TEUR -130)		
13. Ergebnis nach Steuern		
= Jahresfehlbetrag bzw. -überschuss	(720.227,91)	306
14. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	394.725,70	89
15. Bilanzverlust bzw. - gewinn	(325.502,21)	395

ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS ZUM 31. DEZEMBER 2024 DER ASIA CAR IMPORT AUSTRIA GMBH

I. Allgemeines

Der Jahresabschluss der Asia Car Import Austria GmbH zum 31. Dezember 2024 wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln (§ 222 Abs. 2 UGB) aufgestellt.

Die bisherige Form der Darstellung wurde bei der Erstellung des vorliegenden Jahresabschlusses beibehalten. Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurden die Grundsätze der Vollständigkeit und der ordnungsmäßigen Bilanzierung eingehalten. Bei der Bewertung wurde von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen. Bei Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewendet. Dem Vorsichtsprinzip wurde Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohende Verluste wurden berücksichtigt.

II. Angaben zur Bilanzierung und Bewertung

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungskosten bewertet. Die Abschreibung erfolgt grundsätzlich linear unter Zugrundelegung der für die einzelnen Vermögensgegenstände festgesetzten betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer. Für Zugänge beweglicher Anlagegüter des ersten Halbjahres wird eine volle, für Zugänge des zweiten Halbjahres eine halbe Jahresabschreibung vorgenommen. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden gemäß § 13 EStG im Jahr der Anschaffung zur Gänze abgeschrieben. Außerplanmäßige dauernde Wertminderungen sind durch entsprechende Abschreibungen berücksichtigt. Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens sowie die Aufgliederung der Jahresabschreibungen sind aus einer gesonderten Anlage ersichtlich.

Im Umlaufvermögen wurden die Vorräte mit den Anschaffungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips bewertet. Bei den Ersatzteilen werden die Anschaffungskosten nach dem Durchschnittspreisverfahren ermittelt. Die Wertberichtigung berechnet sich auf Basis von Umschlagshäufigkeiten. Bei den Beständen an Fahrzeugen (Neuwagen, Vorführfahrzeuge, Gebrauchtwagen) wurden Abschläge nach Standdauer gebildet. Für Modelle bzw. Bestände, deren Absatz voraussichtlich als schwierig eingeschätzt wurde, wurde ergänzend vorgesorgt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit ihrem Nennwert angesetzt. Bei erkennbaren Einzelrisiken wurde durch entsprechende Wertminderung vorgesorgt.

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten werden zum Nennwert bilanziert.

Die Gesellschaft bilanziert aktive latente Steuern gem. § 198 Abs. 9 UGB. Soweit gem. § 198 Abs. 10 UGB möglich werden aktive und passive latente Steuern saldiert.

Die Abfertigungs- und Jubiläumsgeldrückstellungen wurden gemäß Stellungnahme des AFRAC zu den Rückstellungen für Pensions-, Abfertigungs-, Jubiläumsgeld- und vergleichbare langfristig fällige Verpflichtungen nach den Vorschriften des UGB nach versicherungsmathematischen Grundsätzen berechnet. Dabei kam ein Nominalzinssatz zur Anwendung, welcher dem 84-Monatsdurchschnitt der Zinssätze mit 15-jährigen Laufzeiten gemäß deutscher Bundesbank entspricht. Für die unternehmensrechtliche Bewertung wurde ein langfristiger Gehaltstrend von 3 % unterstellt (Vorjahr: Steigerung der Basen um 8 % und langfristiger Gehaltstrend 3 %).

Alle Detailparameter sind in der folgenden Tabelle ersichtlich:

Abfertigungen	31.12.2024	31.12.2023
Bewertungsmethode	Versicherungsmath.	Versicherungsmath.
Pensionsalter	65/65	65/65
<u>jeweils unter Berücksichtigung der Einschleifregelung</u>		
Fluktuationsabschlag	Nein	Nein
Rechnungszins	1,96 %	1,74 %
	Nominalzinssatz	Nominalzinssatz
Gehaltssteigerungen	3 %	3 %
Rückstellung in T€	29	29
Aufwand (-) / Ertrag (+) aus Änderung des Zinssatzes von 1.1. bis 31.12. in T€	+1	+1

Jubiläumsgeld	31.12.2024	31.12.2023
Bewertungsmethode	Versicherungsmath.	Versicherungsmath.
Pensionsalter	65/65	65/65
<u>Jeweils unter Berücksichtigung der Einschleifregelung</u>		
Fluktuationsabschlag	Ja	Ja
Rechnungszins	1,96%	1,74%
	Nominalzinssatz	Nominalzinssatz
Gehaltssteigerungen	3 %	3 %
Rückstellung in T€	33	57
Aufwand (-) / Ertrag (+) aus Änderung des Zinssatzes von 1.1. bis 31.12. in T€	+1	+2

Der Ansatz der übrigen sonstigen Rückstellungen erfolgt mit dem Erfüllungsbetrag, welcher bestmöglich zu schätzen ist. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden gegebenenfalls mit einem marktüblichen Zinssatz abgezinst.

Die Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag bilanziert.

Forderungen und Verbindlichkeiten, die auf fremde Währungen lauten, wurden mit den Devisenkursen der Wiener Börse zum Bilanzstichtag entsprechend dem Niederst- bzw. Höchstwertprinzip bewertet.

III. Erläuterungen

Bilanz

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens sowie die Aufgliederung der Jahresabschreibung sind einer gesonderten Anlage zu entnehmen.

Das Sachanlagevermögen werden in den folgenden Zeiträumen planmäßig abgeschrieben, sofern es sich um Neuanlagen handelt:

Technische Anlagen	10 Jahre
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4 bis 10 Jahre

Die Mietverpflichtungen für zum Bilanzstichtag bestehende Miet- und Leasingverträge werden im kommenden Jahr ca. T€ 63,4 (Vorjahr: T€ 40,2) betragen (gegenüber verbundenen Unternehmen T€ 60,1 (Vorjahr: T€ 35,3.)), innerhalb der nächsten fünf Jahre (bei unverändertem Zinsniveau/VPI) werden die Miet- und Leasingverpflichtungen insgesamt etwa T€ 317,0 (Vorjahr: T€ 201,0) (gegenüber verbundenen Unternehmen T€ 300,5 (Vorjahr: T€ 176,5)) betragen.

Die Waren setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2024	31.12.2023
	T€	T€
Neufahrzeuge	12.780,8	27.346,9
Vorfürswagen	17.981,2	5.909,6
Gebrauchtwagen	199,8	1.402,7
Ersatzteile	1.315,9	685,1
	<u>32.277,7</u>	<u>35.344,3</u>

Die Wertberichtigung zu den Waren in Höhe von T€ 6.376,4 (Vorjahr: T€ 3.480,3) wurde aktivisch abgesetzt.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände in der Höhe von T€ 5.572,2 (Vorjahr: T€ 824,2) haben zur Gänze eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von T€ 602,0 (Vorjahr: T€ 439,7) wurden Einzelwertberichtigungen in der Höhe von T€ 15,3 (Vorjahr: T€ 12,8) aktivisch abgesetzt. Forderungen aus dem inländischen Fahrzeughandel werden von der Bankhaus Denzel Aktiengesellschaft eingelöst.

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen im Wesentlichen die Lieferungen und Leistungen sowie Verrechnungen an die Auto Plus Fahrzeugzubehör GmbH (T€ 190,0), die Bankhaus Denzel AG (T€ 121,0), die Wolfgang Denzel Holding AG (T€ 208,5) sowie die Denzel Kraftfahrzeuge GmbH (T€ 82,9). Die Verzinsung der Verrechnungskonten erfolgt mit einem fremdüblichen Zinssatz.

Die sonstigen Forderungen und Vermögensgegenstände beinhalten im Wesentlichen:

	T€	davon 2025 zahlungswirksame Erträge T€
Eingereichte Garantieranträge	63,6	63,6
Abgrenzungen und sonstige Posten	4.304,2	4.284,2
	<u>4.367,8</u>	<u>4.347,8</u>
 Stand 31.12.2023	 <u>108,5</u>	 <u>107,7</u>

Im Geschäftsjahr wurden aktive latente Steuern in Höhe von 23 % (Vorjahr: 23 %) berücksichtigt. Die zeitlichen Differenzen zwischen Unternehmens- und Steuerrecht setzen sich wie folgt zusammen:

Vermögens- gegenstand/ Schuld	Differenz	Aktive Steuer- latenz	Passive Steuer- latenz	Stand 1.1. (Aktiv)	Bewegung (Ertrag -)
Rückstellungen	228,3	52,5	0,0	66,5	14,0

Das eingeforderte und einbezahlte Stammkapital beträgt im Abschlussjahr unverändert T€ 100,0.

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Einzelnen:

	31.12.2024 T€	31.12.2023 T€
Personal		
-Urlaub	58,9	41,1
-Jubiläumsgelder	33,0	57,0
-Erfolgsprämien	197,6	214,5
-Überstunden	6,1	3,0
Händlerboni	2.039,8	3.523,9
Vertragshändleransprüche	209,1	240,8
ausstehende Eingangsrechnungen	93,0	224,7
Entsorgung Altfahrzeuge	155,0	71,0
Sonstige	57,3	33,6
	<u>2.849,8</u>	<u>4.409,6</u>

Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Es wurde ein Teil des Importfahrzeugbestandes iHv T€ 34.524,7 als dingliche Sicherheit für Akkreditive bei Kreditinstituten bestellt.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen im Wesentlichen die Hyundai Import GmbH (T€ 4,6), die Denzel Leasing GmbH (T€ 213,9), die Denzel Autoimport GmbH (T€ 32,8) sowie die Wolfgang Denzel Auto AG (T€ 18.941,3). Die Verzinsung der Verrechnungskonten erfolgt mit einem fremdüblichen Zinssatz.

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten im Wesentlichen:

	31.12.2024	31.12.2023
	T€	T€
Kundenguthaben	260,5	132,5
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	27,7	23,2
Steuern	2.016,7	2.610,1
Sonstige Abgrenzungsposten	984,2	1.194,5
	<u>3.289,1</u>	<u>3.960,3</u>

Davon sind zahlungswirksame Aufwendungen im Folgejahr T€ 1.368,9 (Vorjahr: T€ 1.395,9).

Die Haftungsverhältnisse in Höhe von T€ 1.309,1 (Vorjahr: T€ 1.964,2) betreffen Haftungen für Forderungen der Bankhaus Denzel Aktiengesellschaft an Händler, die über das vereinbarte Kreditlimit hinausgehen.

Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Die Umsatzerlöse gliedern sich wie folgt:

	Inland	Ausland	2024 Gesamt T€	2023 Gesamt T€
Fahrzeuge	92.686,0	666,7	93.352,7	117.791,3
Material	4.150,2	168,5	4.318,7	2.552,7
Sonstige	1.755,4	650,2	2.405,6	961,4
	<u>98.591,6</u>	<u>1.485,4</u>	<u>100.077,0</u>	<u>121.305,4</u>
2023:	115.138,2	6.167,2	121.305,4	

In den sonstigen betrieblichen Erträgen - übrige sind im Wesentlichen Schadensvergütungen (T€ 103,5) und Erträge aus AMS-Zuschüssen (T€ 0,6) enthalten.

Von den Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen entfallen T€ 0,1 (Vorjahr: T€ 28,6) auf Abfertigungen.

Von den sonstigen betrieblichen Aufwendungen entfallen auf die übrigen Aufwendungen:

	2024 T€	2023 T€
Betriebsaufwand	651,1	457,5
Verwaltungsaufwand	2.599,3	1.857,5
Vertriebsaufwand	4.997,6	2.593,0
Sonstiges	259,5	1.221,5
	<u>8.507,5</u>	<u>6.129,5</u>

Bezüglich der auf das Geschäftsjahr entfallenden Aufwendungen für die Abschlussprüfer verweisen wir auf den Konzernanhang der Wolfgang Denzel Holding Aktiengesellschaft, Wien.

Die Steuern vom Einkommen betreffen mit T€ +223,9 (Vorjahr: T€ -130,0) die Steuerumlage (davon aus Vorperioden: T€ 0,1, Vorjahr: T€ 0) und mit T€ -14,0 (Vorjahr: T€ +37,8) die latenten Steuern.

IV. Sonstige Angaben

Die Asia Car Import Austria GmbH wird in den Konzernabschluss der Wolfgang Denzel Holding Aktiengesellschaft miteinbezogen, welche den Abschluss im Sinne des § 237 Abs. 1 Z 7 UGB aufstellt. Die Offenlegung des Konzernabschlusses erfolgt beim Handelsgericht Wien. Mutterunternehmen im Sinne des § 238 Abs. 1 Z 7 UGB, das den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen aufstellt, ist die Wefinag AG, Zug/Schweiz.

Die Asia Car Import Austria GmbH ist in 2024 Gruppenmitglied einer aus den wesentlichen Gesellschaften des Denzel Konzerns bestehenden Unternehmensgruppe. Die Steuerumlage beträgt gemäß Gruppen- und Steuerausgleichsvertrag 23 % vom steuerlichen Ergebnis. Gruppenträger der Unternehmensgruppe ist die Wolfgang Denzel Holding Aktiengesellschaft.

Das am 30. Dezember 2023 veröffentlichte Mindestbesteuerungsreformgesetz (MinBestRefG, BGBl I Nr 187/2023) beinhaltet das neue Bundesgesetz zur Gewährleistung einer globalen Mindestbesteuerung für Unternehmensgruppen. Die Asia Car Import Austria GmbH ist Bestandteil des Konzerns der Wolfgang Denzel Holding Aktiengesellschaft dessen Umsatz EUR 750 Mio übersteigt. Das Bundesgesetz findet mit dem Überschreiten der Umsatzgrenze mit dem Geschäftsjahr 01. Jänner 2024 beginnend auf die Gesellschaft Anwendung. Für das Geschäftsjahr 2024 sind keine unmittelbaren Auswirkungen des MinBestRefG für die Gesellschaft gegeben. Gemäß § 198 Abs. 10 Satz 3 Z 4 UGB wurden keine latenten Steuern, die aus der Anwendung des MinBestRefG oder eines vergleichbaren ausländischen Gesetzes entstehen, angesetzt.

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer hat im Geschäftsjahr 14 Angestellte (Vorjahr: 13) betragen. In der Zahl der durchschnittlichen Arbeitnehmer sind keine ruhenden Dienstverhältnisse (Vorjahr: 0) enthalten.

Von der Befreiungsbestimmung des § 242 Abs. 4 UGB wurde Gebrauch gemacht.

Die Geschäftsführung setzte sich im Jahr 2024 aus den Herren Johann Georg Mayr, Andreas Kostelecky MBA und Mag. Alexander Struckl (ab 8.10.2024) zusammen.

Der Bilanzgewinn wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag


Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Abschlussstichtag, die zu einer anderen Darstellung bzw. Bewertung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage geführt hätten, sind nicht eingetreten.

Wien, 17. März 2025

Die Geschäftsführung


Johann Georg Mayr


Andreas Kostelecky MBA


Mag. Alexander Struckl

Asia Car Import Austria GmbH
Wien

Entwicklung des Anlagevermögens vom 1. Jänner bis 31. Dezember 2024

I. Sachanlagen

1. technische Anlagen und Maschinen

Technische Anlagen

2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

Geschäftsausstattung

Büromaschinen und EDV-Anlagen

Geringwertige Vermögensgegenstände

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				kumulierte Abschreibungen				Buchwerte	
	Stand am	Zugänge	Abgänge	Stand am	Stand am	Abschreibungen	Abgänge	Stand am	Buchwert	Buchwert
	1.1.2024			31.12.2024	1.1.2024			31.12.2024	31.12.2023	31.12.2024
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
	4.860,47	73.703,70	0,00	78.564,17	1.215,47	15.244,70	0,00	18.460,17	3.645,00	62.104,00
	25.304,68	0,00	0,00	25.304,68	7.164,68	3.552,00	0,00	10.716,68	18.140,00	14.588,00
	10.194,00	0,00	0,00	10.194,00	4.039,00	2.117,00	0,00	6.156,00	6.156,00	4.038,00
	60.656,03	2.471,46	0,00	63.127,49	60.656,03	2.471,46	0,00	63.127,49	0,00	0,00
	96.154,71	2.471,46	0,00	98.626,17	71.859,71	8.140,46	0,00	80.000,17	24.295,00	18.626,00
	101.015,18	76.175,16	0,00	177.190,34	73.075,18	23.385,16	0,00	96.460,34	27.940,00	80.730,00

LAGEBERICHT DER ASIA CAR IMPORT AUSTRIA GMBH ÜBER DAS GESCHÄFTSJAHR 2024

Wirtschaftliches Umfeld

Das Bruttoinlandsprodukt in der EU zeigte 2024 mit 0,9 % ein geringfügiges Wachstum etwas über jenem des Vorjahres. Österreichs Wirtschaft befindet sich hingegen seit zwei Jahren nahezu durchgängig in einer Rezession. Für diese Entwicklung gibt es zwei wesentliche Ursachen, die Industrierezession und eine ausgeprägte Konsumzurückhaltung. Aufgrund der schwachen Entwicklung im zweiten Halbjahr 2024 senkte die OeNB im Dezember ihre Prognose für das reale BIP-Wachstum im Jahr 2024 auf -0,9 %. Die Inflation verringerte sich von 7,8 % im Jahr 2023 um mehr als die Hälfte auf 2,9 % im Jahr 2024. Dafür sind sowohl die schwache Konjunktorentwicklung als auch die zurückgehende Kostenentwicklung auf Erzeugerebene verantwortlich. Die trüben Konjunkturaussichten in der EU sowie die sinkende Inflation im Euroraum ließen die EZB den Leitzins ab Juni 2024 mehrmals senken. Per Jahresende 2024 lag der Leitzins auf einem Niveau von 3,15 %. Aufgrund der schwächeren wirtschaftlichen Entwicklung stieg die Arbeitslosenquote in Österreich von 6,4 % in 2023 auf 7,0 % im Jahr 2024. Der PKW-Markt in der Europäischen Union stieg 2024 mit +0,8 % leicht auf 10,6 Mio. Neuzulassungen. Der österreichische Fahrzeugmarkt zeigte mit +6,1 % ein stärkeres Wachstum und lag mit 253.789 neu zugelassenen PKW über den Vorjahren. Verglichen mit dem Vorkrisenniveau von 2019 liegt der PKW-Markt aber immer noch um rund 23 % zurück.

Geschäftsverlauf und finanzielle Leistungsindikatoren

Die Asia Car Import Austria GmbH startete Anfang 2021 mit dem Großhandel von chinesischen Fahrzeugen der Marken MG und Maxus für den österreichischen Markt. Im Geschäftsjahr 2024 wurde bei einem Umsatz von € 100,1 Mio. (Vorjahr: € 121,3 Mio.) ein negatives Ergebnis vor Steuern in Höhe von T€ -930 (Vorjahr: T€ + 398) erzielt. Der Marktanteil der Marke MG in Österreich liegt bei einem Wert von 1,6 %.

Die Umsatzrendite vor Steuern liegt bei -0,9 % (Vorjahr: 0,3 %), die Eigenkapitalrendite bei -19,9 % (Vorjahr: 7,4 %). Der Netto-Geldfluss aus dem betrieblichen Ergebnis der Asia Car Import Austria GmbH beträgt € 0,7 Mio. (Vorjahr: € 2,8 Mio.), der Netto-Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit € 2,2 Mio. (Vorjahr: € -21,9 Mio.). Der Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit ist aufgrund der 2024 getätigten Investitionen mit € 0,1 Mio. negativ (Vorjahr: € 0,0 Mio.). Der Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit ist durch die Veränderung des Saldos aus Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundene Unternehmen mit einem Wert von € 2,1 Mio. negativ (Vorjahr: € 21,8 Mio. positiv). In Summe ergibt sich keine nennenswerte zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel. Die Eigenkapitalquote liegt bei 12,2 % (Vorjahr: 14,8 %).

Investitionspolitik

In Summe wurden T€ 76 in Sachanlagen und immaterielle Wirtschaftsgüter investiert.

Forschung und Entwicklung

Forschung und Entwicklung wird nicht betrieben.

Risiko- und Chancenmanagement

Durch die implementierten Kommunikationsprozesse und elektronischen Informationssysteme ist ein laufendes Monitoring der denkbaren Risikopositionen gewährleistet. Dazu zählen in erster Linie die Forderungen gegenüber Händlerkunden im Zusammenhang mit dem Großhandel von Kraftfahrzeugen und Ersatzteilen, in- und ausländische Lieferantenverbindlichkeiten sowie die Refinanzierung bei Kreditinstituten.

Die Gesellschaft ist keinem bedeutenden nominellen Preisänderungsrisiko ausgesetzt. Ein- und Verkauf erfolgen nahezu vollständig auf Euro-Basis. Das Ausfallsrisiko ist im Fahrzeugverkauf als sehr gering zu beurteilen. Die Forderungen gegenüber den Händlern werden von der Bankhaus Denzel AG eingelöst. Im Zubehör- und Ersatzteilgeschäft wird das Ausfallsrisiko durch die breite Kundenstruktur, ein straffes Forderungsmanagement und laufende Bonitätsüberwachung von großen Kunden minimiert.

Das Cash-Flow- und Liquiditätsrisiko ist durch die fristenkonforme Finanzierung und eine laufende, detaillierte Liquiditätsplanung und -kontrolle wirtschaftlich als gering einzustufen. Schwankungen im laufenden Finanzierungsbedarf können durch die bestehenden kommitierten Kreditlinien jederzeit ausgeglichen werden.

Durch laufende Beobachtung der internen und externen Prozesse werden diese kontinuierlich verbessert und angepasst.

Im Rahmen der Strategie- und Planungsprozesse analysiert die Geschäftsleitung mögliche Chancen für jeden einzelnen Geschäftsbereich. Investitionsmöglichkeiten werden auf Basis von Wirtschaftlichkeitsberechnungen geprüft und priorisiert. Damit soll eine effektive Verwendung der vorhandenen Mittel gewährleistet werden.

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Personal

Der Personalstand der Asia Car Import Austria GmbH betrug zum Bilanzstichtag 14 Personen (Vorjahr: 13).

Durch die Identifikation mit dem Unternehmen und das Engagement für dessen Ziele leisten die Mitarbeiter der Asia Car Import Austria GmbH einen entscheidenden Beitrag zum Unternehmenserfolg. Es wird laufend versucht das Qualifikationsniveau der Mitarbeiter durch interne und externe Schulungen zu erhöhen, damit für die Kunden die bestmögliche Betreuung und Beratung gewährleistet ist.

Die Geschäftsführung dankt allen Führungskräften, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren wertvollen Einsatz und die Leistungsbereitschaft, die der Gesellschaft im Abschlussjahr eine erfolgreiche Entwicklung ermöglicht hat.

Umweltbelange und Nachhaltigkeit

Das Thema Umwelt und Nachhaltigkeit ist uns ein großes Anliegen. Bei allen Investitionen sind Umweltaspekte und Nachhaltigkeit ein wichtiger Bestandteil des Entscheidungsprozesses. Insbesondere konnten im Zuge der Modernisierung der Standorte in den letzten Jahren Steigerungen in der Energieeffizienz erzielt werden, beispielsweise durch den Bau großflächiger Photovoltaik-Anlagen sowie durch die Umrüstung der Beleuchtung auf LED. Der Strombezug der Asia Car Import Austria GmbH stammt zu 100 % aus erneuerbaren Energien. Auch im Bereich der Dienstwagenflotte geht die Asia Car Import Austria GmbH durch den Einsatz von elektrifizierten Fahrzeugen mit gutem Beispiel voran.

Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens


Für das Jahr 2025 wird für den Euroraum (+1,3 %) und für Österreich (+0,8 %) mit einem geringfügig steigendem, jedoch in Summe auf niedrigem Niveau liegenden Wachstum des Bruttoinlandsproduktes gerechnet. Die Inflation in Österreich (Prognose 2025: 2,4 %) soll sich weiter dem Zielwert der EZB von 2 % annähern. Die nationale Arbeitslosenquote wird für 2025 mit 7,4 % prognostiziert und damit gegenüber den Vorjahren weiter ansteigen. Die wirtschaftlichen Aussichten in Europa bleiben weiterhin unsicher. Eine aktuell von den USA ausgehende, weitere Zunahme protektionistischer Maßnahmen der Handelspartner könnte den Welthandel belasten, was sich negativ auf die offene Wirtschaft der EU auswirken würde. Für den Kfz-Markt in Österreich erwarten wir für 2025 ein ähnliches Niveau wie 2024.

Die Asia Car Import Austria GmbH erwartet für das Geschäftsjahr 2025 auf Basis der umfangreichen Modellpalette ein positives Ergebnis.

Wien, 17. März 2025

Die Geschäftsführung


Johann Georg Mayr


Andreas Kostelecky MBA

Mag. Alexander Struckl



Bildmarke des Amtssiegels gemäß §13 Absatz 2 Notariatsordnung.